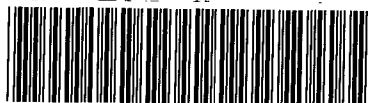


Thomas Fues, Brigitte I. Hamm (Hg.)

**Die Weltkonferenzen
der 90er Jahre:
Baustellen für Global Governance**



A 2001 8135

EINE Welt-
Texte der Stiftung Entwicklung
und Frieden



Verlag J.H.W. Dietz Nachf. GmbH Bonn

Inhalt

Vorwort

11

DIRK MESSNER

13

Weltkonferenzen und *Global Governance*: Anmerkungen zum radikalen Wandel vom Nationalstaatensystem zur *Global Governance*-Epoche

Das Umfeld der Weltkonferenzen 13 – Die Weltkonferenzen als Prisma der Globalisierung 16 – Weltkonferenzen: weltpolitische Wende oder globales Theater? 22 – Drei Perspektiven auf den Übergang zur *Global Governance*-Epoche 25 – Die Weltkonferenzen und *Global Governance* im Spannungsfeld von Macht, Interessen und globaler Normenbildung 36

THOMAS FUES/BRIGITTE I. HAMM

44

Die Weltkonferenzen und ihre Folgeprozesse:
Umsetzung in die deutsche Politik

Einleitung 44 – Zur internationalen Bedeutung der Weltkonferenzen 50 – Zur Bedeutung der Weltkonferenzen für die Politik der Bundesregierung 64 – Die Umsetzungsprozesse der fünf Weltkonferenzen in deutsche Politik 72 – Institutionelle Auswirkungen der Weltkonferenzen auf die Bundesregierung 90 – Interaktion mit der Zivilgesellschaft 100 – Schlussfolgerungen und Empfehlungen 109

PETRA STEPHAN

126

Die Kommission für Nachhaltige Entwicklung (CSD):
»talkshop« der Vereinten Nationen oder wirksame Institution zur Umsetzung der Agenda 21?

Der Rio-Gipfel – ein Meilenstein nicht nur für die internationale Umweltpolitik 126 – Keine Besserung in Sicht: Zunahme

der Umweltschäden trotz globaler Umweltabkommen 128 – Die Gründung der Kommission für Nachhaltige Entwicklung (CSD) 132 – Aufgaben und Arbeitsweise der CSD 135 – Politischer Handlungsspielraum der CSD 138 – Fehlende Rechtsverbindlichkeit – Nachteil oder Chance? 139 – Finanzierung: Volles Programm – leere Kassen 142 – Berichterstattung: Ein Eingriff in die nationale Souveränität 143 – Aktive Mitwirkung der Zivilgesellschaft – auf tönernen Füßen 145 – Nord-Süd-Dialog 149 – Ausblick 152

THOMAS FUES

158

Der Kopenhagen-Prozess und die Weltsozialordnung

Die Bedeutung von Kopenhagen 159 – Wirkungen des Kopenhagen-Prozesses auf globalisierte Politikfelder 164 – Deutsche Politik im Umsetzungsprozess 178 – Schlussfolgerungen und Perspektiven 183

BIRGIT DEDERICHS-BAIN

191

Die Weltfrauenkonferenz von Peking: Ihre Umsetzung in die deutsche Politik

Der Folgeprozess von Peking – formal und inhaltlich 191 – *Gender Mainstreaming* oder die Notwendigkeit einer geschlechtsspezifischen Sicht in allen Politikbereichen 196 – Zur Umsetzung der Vierten Weltfrauenkonferenz in der Entwicklungszusammenarbeit 205 – Gesamteinschätzung und Ausblick 218

WALTER EBERLEI

225

Globalisierte Politikfelder mitgestalten: Das Auswärtige Amt vor neuen Herausforderungen

Regierungshandeln in globalisierten Politikfeldern 225 – Die Rolle des Auswärtigen Amtes in globalisierten Politikfeldern 234 – Vorläufiges Fazit 255

Die Auswirkungen der Weltkonferenzen auf die nationale Politik lateinamerikanischer Staaten

Einführung und Zielsetzung 262 – Die Weltkonferenz für Umwelt und Entwicklung (Erdgipfel), Rio de Janeiro 1992 267 – Der Weltgipfel für soziale Entwicklung, Kopenhagen 1995 279 – Die Weltfrauenkonferenz, Peking 1995 287 – Schlussbemerkungen 294

BEN WARKENTIN

299

Strategische Kooperation: Die UN-Weltkonferenzen und Japans Entwicklungszusammenarbeit

Japans unsichere Ortsbestimmung 299 – *Status quo ante* der japanischen Entwicklungszusammenarbeit 304 – Gestaltung der neuen Problemereiche 311 – Qualitative und quantitative Umsetzung: *Big Yes but little Yen* 320 – Schlussfolgerung 326

HERIBERT DIETER

330

Funktioniert globale Regulierung? Die Entwicklung der Welthandelsorganisation WTO und die wachsende Konkurrenz durch supranationalen Regionalismus

Einleitung 330 – Die überraschende Blüte regionaler Integration 334 – Die Veränderung der US-Hegemonie 340 – Auswirkungen des Regionalismus auf das Welthandelssystem 348 – Ausblick 353

CHRISTOPH ROHLOFF

360

Global Governance – ein tragfähiges Friedensprojekt?

Ein friedensstrategisches Vakuum? 364 – Der Sicherheitsbegriff im *Global Governance*-Ansatz 371 – Bestehende *Global Governance*-Strukturen im Bereich »Frieden und Sicherheit« 373 – Fazit: Gemeinsame Sicherheit als friedensstrategisches Leitbild 377

Anhang

Abkürzungsverzeichnis	383
Autorinnen, Autoren und Herausgeberteam	388